

## Family Business und Mittelstand Research Award - Preisträger 2020

**Johanna Kuske, Prof. Dr. Florian Zapkau, Prof. Dr. Christian Schwens  
ausgezeichnet**

Für ihre Arbeit „**Adopting stress management interventions in micro- and small-sized enterprises – How the perceptions and attitudes of managers matter**“ erhielten Johanna Kuske (Universität zu Köln), Prof. Dr. Florian Zapkau (Vrije Universiteit Amsterdam) und Prof. Dr. Christian Schwens (Universität zu Köln) auf der virtuellen 24. Interdisziplinären Jahreskonferenz zu Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand (G-Forum 2020) am 01. Oktober den „Family Business und Mittelstand Research Award 2020“. Der auch in diesem Jahr mit 1.000,- Euro dotierte und von der EQUA-Stiftung und dem Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF) gemeinsam ausgelobte Preis wurde stellvertretend für das Autorenteam an Johanna Kuske durch die Juryvorsitzende Dr. Rena Haftlmeier-Seiffert (EQUA Stiftung München) im Rahmen der virtuellen Awards Session überreicht.



### Zum Inhalt der ausgezeichneten Arbeit:

Die mentale Gesundheit von Unternehmer\*innen ist essentiell für den Erfolg ihres Betriebs und muss geschützt und gefördert werden. Doch tragen sie hierbei nicht nur die Verantwortung für ihre eigene Gesundheit, sondern sollten auch durch eine umfassende Stressprävention das mentale Wohlbefinden ihrer Mitarbeitenden sicherstellen. Gerade in Kleinst- und Kleinbetrieben (unter 50 Mitarbeitenden) kommt dieser Aspekt oft zu kurz, wodurch die mentale Gesundheit von über einem Drittel der deutschen Erwerbstätigen nicht ausreichend geschützt ist. Umso wichtiger ist es daher, besser zu verstehen, welche Faktoren eine Rolle spielen, wenn Unternehmer\*innen die Einführung von Stresspräventionsmaßnahmen in Betracht ziehen.

Durch Interviews mit 24 Unternehmer/innen zeigt die Studie, dass bei der Entscheidung für bzw. gegen Stresspräventionsmaßnahmen nicht nur Themen der Machbarkeit eine Rolle spielen (Können wir es uns leisten? Passt es zu meinem Team?). Zusätzlich wird die Entscheidungsfindung sowohl davon beeinflusst, wie Unternehmer\*innen gegenüber Stress in der Arbeitswelt (Übernehme ich als Arbeitgeber Verantwortung? Kenne ich die Risiken von Stress?) und externer Expertise (Halte ich externe Anbieter für vertrauenswürdig?) eingestellt sind als auch ob sie überhaupt einen Bedarf für formelle Maßnahmen wahrnehmen (Mache ich bereits genug anderes? Glaube ich an den Mehrwert?). Das Zusammenspiel der Faktoren wird in einem theoretischen Modell zusammengefasst, das wichtige Impulse für zukünftige Forschung gibt. Außerdem leiten Johanna Kuske, Florian B. Zapkau und Christian Schwens zentrale Empfehlungen für die Praxis ab, wie der Schutz und die Förderung der mentalen Gesundheit der Beschäftigten in Kleinst- und Kleinunternehmerinnen zukünftig verbessert werden kann. Die Studie ist Teil des vom BMBF geförderten Verbundprojekt Pragmatikk (<https://pragmatikk.de/>).

#### **Der Preis:**

Der im Bereich Family Business und Mittelstand themenoffene Preis richtete sich an alle Autoren, die zum G-Forum 2020 einen Full-Paper Referatsvorschlag zu den Themenbereichen Familienunternehmen und Mittelstand eingereicht hatten. Der Preisträger wurde in einem zweistufigen Auswahlverfahren ermittelt. In der ersten Stufe wurden die fünf im Double-blind-Review am besten bewerteten wissenschaftlichen Arbeiten nominiert. In der zweiten Stufe wurde aus den nominierten Arbeiten die zu prämierende Arbeit durch eine Jury ausgewählt.

#### **Fotos der Preisträger:**



#### **Fotos (v.l.n.r.):**

Johanna Kuske, Prof. Dr. Florian Zapkau, Prof. Dr. Christian Schwens

### **EQUA-Stiftung**

Die Aufgaben und Ziele der EQUA-Stiftung sind es, Gesellschafter von Familienunternehmen darin zu unterstützen, ihre Unternehmen verantwortungsvoll und professionell zu leiten, um diese langfristig und nachhaltig zu sichern und so ihrer Eigentümerverantwortung gerecht zu werden.

Die EQUA-Stiftung will wissenschaftliches und praxisnahes Wissen für Unternehmerfamilien und Familienunternehmen bereitstellen. Denn es fehlt bisher eine konsequente wissenschaftliche Aufarbeitung der Spezifika von Familienunternehmen und Unternehmerfamilien genauso wie praxisrelevante und konkrete Handlungshilfen. Aus diesem Grunde unterstützt die EQUA-Stiftung einerseits einschlägige Forschungsprojekte und Studien inhaltlich wie materiell, indem sie Stipendien vergibt und Forschungsprojekte in diesem interdisziplinären Themenbereich finanziert. Andererseits stellt sie das so gewonnene Wissen den Familienunternehmen und den Unternehmerfamilien zur Verfügung durch Publikationen, online-Kollegs, Präsenzseminare oder individuelle Moderation.

Homepage: <http://equa-stiftung.de/>

### **Förderkreis Gründungs-Forschung e.V. (FGF)**

Der FGF e.V. wurde 1987 zur Förderung des Gedankens der unternehmerischen Selbstständigkeit und des unternehmerischen Handelns gegründet. Heute ist der gemeinnützige FGF die führende wissenschaftliche Vereinigung für Entrepreneurship, Innovation und Mittelstand in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Liechtenstein. Entrepreneurship, Innovation sowie Mittelstand und Familienunternehmen sind die zentralen Themen des Vereins.

Homepage: <http://www.fgf-ev.de>

#### **Kontakt:**

Förderkreis Gründungs-Forschung e.V.  
c/o Ulrich Knaup  
Gartenstraße 86  
D-47798 Krefeld,  
Tel: +49 (0)2151 777-508,  
E-Mail: [knaup@fgf-ev.de](mailto:knaup@fgf-ev.de)